

der König selber ein, daß seine Krankheit unheilbar sei. Da dankte der König ab, und der Prinz von Preußen übernahm die Regierung als Prinzregent. Das dauerte 3 Jahre. In den ersten Tagen 1861 ist Friedrich Wilhelm IV. gestorben.

Geschichte Deutschlands bis zum Großen Kurfürsten.

10. Die Deutschen im Kampf mit den Römern.

1. Die Cimbern und Teutonen. Kommt jetzt mit hoch oben nach dem Norden, wo die Stürme über die jütische Halbinsel von der Nordsee hinüberfahren zur Ostsee. Wir gehen zweitausend Jahre rückwärts bis über 100 Jahre vor Christi Geburt. Es braust ein wildes Wetter über die Nordsee. Wodan, der Sturmgott der alten Deutschen, jagt seine weißen Schaumrosse über das schwarze, brüllende Meer. Immer höher steigt die Flut; wo sonst eine Sandbank oder eine Insel aufragt, gurgeln jetzt die dunklen Massen. Das jagende, schwarze Gewölk hängt bis auf die Erde herab. Wie weiße Mauern wälzt sich die Brandung zur Küste, immer höher springt sie die Dämme und niedrigen Hügel hinauf. Dahinter breiten sich die niedrigen Wiesen und Kornfelder aus, wohl 100 Kilometer lang, von der Elbemündung bis hinauf zu den nordfriesischen Inseln. Rotbunte Rinder weiden auf den Wiesen, sie stehen zusammengedrängt und brüllen gegen den Sturm. Sie brüllen, weil die Milch im Euter schmerzt. Sie warten heut länger als sonst auf die hochgewachsenen Mägde, die mit dem Eimer sich gegen den Sturm herankämpfen, sie zu melken. Tief gebückt gegen den Sturm kommen sie von den einzeln ausgestreuten Gehöften heran, blondhaarig, die Backen noch heißer gerötet von dem Kampf mit dem Sturm. Die weißen Kleider von selbst gesponnener Leinwand flattern. Nun hocken sie nieder an dem stropfenden Euter; aber es ist kaum möglich, die Milch in den Eimer zu bekommen. Der Sturm reißt sie am Euter ab und jagt sie in Fegen und in Spritzen durch die Luft. Die Magd sieht, wie die wartende Kuh neben ihr den Kopf nach vorn streckt, als wollte sie brüllen; den Ton hört sie nicht; der Sturm reißt ihn ab wie einen Faden. Da sehen die Mägde ängstlich nach dem Damm: „Wenn nur der Damm hält.“